

Medien zum Thema „Behinderung“

Barrierefreies Internet

13601 DVD 80 Min. D 2005 Farbe

Eine DVD, die über die Probleme der Internetnutzung durch behinderte Menschen informiert und konkrete Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Vorgeführt werden technische Entwicklungen, mit Hilfe derer es Behinderten ermöglicht wird, Computer und Internet zu nutzen. Bestimmte Techniken für verschiedene Behinderungen werden vorgestellt, auch Verbesserungsmöglichkeiten genannt. Die DVD enthält neben Kurz- und Langfassung des Films auch Textdateien zum Thema und allgemeine Hintergrundinformationen.

Behinderung und Beruf

13441 VHS 60 Min. D 2003 Farbe

Die vier Kurzfilme behandeln das Thema Beruf und Behinderung unter den folgenden Aspekten: 1. Das SGB IX, 2. Behindert - suche Arbeitsplatz, 3. Berufliche Chancen für behinderte Menschen, 4. Förderung behinderter Jugendlicher

Edgar

35055 VHS 72 Min. D 1996 Farbe

Edgar ist ein Kindskopf von knapp 20 Jahren, sympathisch, ehrlich und ein bißchen langsamer als seine Altersgenossen. Mit naiver Begeisterungsfähigkeit entdeckt er die schönsten Seiten in seinem ansonsten eher tristen Dasein und verirrt sich doch in der Unübersichtlichkeit und Warenwelt der neunziger Jahre. Auf unschuldige Weise spiegelt Edgar stets auch die Defizite seiner Umwelt: deren Lieb- und Orientierungslosigkeit, Phantasie- und Gefühlsarmut. Bilder voller Poesie und das sensible Spiel vom Lars Rudolph legen "Edgar" dem Zuschauer ans Herz. Empfohlen ab 10 Jahren. Regie: Karsten Laske

Eine Grenze mitten durch Deutschland

3398 VHS 22 Min. D 1989 Farbe

Einfach und leicht verständlich werden die Grenzsperranlagen der ehem. DDR erläutert. Zielgruppe sind Gehörgeschädigte, die mittels Gebärdensprache und Untertitel angesprochen werden. Regie: M. Lingenthal

Gleiche Chancen in Europa - 50 Jahre Europäischer Sozialfonds

11118 DVD 15 Min. D 2006 Farbe

Die Europäische Union - mit Sitz in Brüssel, Strasbourg und Luxemburg - besteht seit 50 Jahren und mit ihr der Europäische Sozialfonds. Im Mittelpunkt dieses Finanzierungsinstruments stand und steht die Aus- und Weiterbildung bzw. Umschulung von Menschen, um deren Berufschancen zu verbessern. Neben Langzeitarbeitslosen werden besonders Frauen, Jugendliche und Behinderte mit dem Ziel gefördert, ihnen Chancengleichheit auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu verschaffen. Millionen von Menschen haben mittlerweile von den Interventionen des ESF profitiert. - Der Beitrag "Gleiche Chancen in Europa - 50 Jahre Europäischer Sozialfonds" lässt zunächst EU-Kommissar Vladimir Spidla und Bundesarbeitsminister Franz Müntefering mit einer kurzen Würdigung der Leistungen von fünf Jahrzehnten Europäische Union zu Wort kommen und zeigt anschließend vier Streiflichter aus der Erfolgsbilanz des ESF. - Als exemplarische Belege für die gelungene Intervention während der Förderperiode 2000 - 2006 werden ferner das Jugendsofortprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit, das ESF-Programm der Bundesagentur für Arbeit, das Existenzgründungshilfen vorsieht sowie das Bundesprogramm XENOS gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus genannt. Schließlich wird ein Ausblick des ESF nach 2007 gegeben.

Götterspeise

15643 VHS 10 Min. D 1998 Farbe

Eine außergewöhnliche Theatergruppe, in der Nicht-Behinderte gemeinsam mit Behinderten und psychisch Kranken Theater spielen, hat eine Inszenierung nach Aristophanes Komödie "Die Vögel"

erarbeitet. Die Kommentarebene betont den hohen Stellenwert, den solche Formen integrativer Kulturarbeit im Hinblick auf ein gleichberechtigtes Miteinander von Behinderten und Nichtbehinderten einnehmen.

Gottes vergessene Kinder

98744 16mm-Film 119 Min. USA 1986 Farbe FSK: ab 12 45,00 EUR

Ein ambitionierter junger Lehrer, der mit gehörgeschädigten Jugendlichen arbeitet und ihnen durch unkonventionelle Methoden Möglichkeiten zur Kommunikation eröffnet, verliebt sich in eine von Geburt an taube Frau. Während sie sich ihm allmählich eröffnet, lernt er ihre besondere Erlebniswelt kennen. FBW: "wertvoll". Darsteller: William Hurt, Marlee Matlin, Piper Laurie u.a. Regie: Randa Haines

Ich weiß doch selbst, was ich will

43509 VHS 29 Min. D 2000 Farbe

Mehr Selbstbestimmung im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung - ein Leitziel, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Der neue Film der BV Lebenshilfe zeigt konkrete Beispiele, wie ein "Mehr an Selbstbestimmung" durch Begleitung, Unterstützung und Assistenz erreicht wird. Im Film kommen Menschen mit geistiger Behinderung, Eltern und Fachleute gleichermaßen zu Wort.

Jürgen zieht um

98992 16mm-Film 30 Min. D 1986 Farbe

Jürgen, 45 Jahre alt, lebt seit über 20 Jahren in den Alsterdorfer Anstalten. Jetzt zieht er um, in eine Wohnung in einer normalen Wohngegend. Die Behindertenarbeit insgesamt ist im Aufbruch: nicht mehr Verwahrung von "Krüppeln" und "Idioten" in Massenanstalten, wie noch bis vor Jahren üblich, sondern Selbständigkeit, Ermöglichung eines normalen Lebens sind heute ihre Ziele. Früherkennung und -behandlung von körperlichen und geistigen Behinderungen ist dazu ebenso notwendig, wie eine lebenslange Hilfe, die die Würde der Behinderten achtet oder eine möglichst frühzeitige Integration wie z.B. in integrierten Kindergärten, die eine Isolation verhindert.

Kein Dorf wie jedes andere

43022 VHS 33 Min. D 1992 Farbe

Die Dorfgemeinschaft Hohenroth ist eine Interessen- und Lebensgemeinschaft, in der geistig und seelisch Behinderte mit Nicht-Behinderten in Familien zusammen leben und arbeiten. Nach dem Motto "Produzieren und Betreuen" werden sowohl die verschiedenen Werkstätten als auch die therapeutischen Maßnahmen, wie Sprachgestaltung,

Physiotherapie und gemeinsames Musizieren, vorgestellt.

Lebenshilfe - der Film

43511 VHS 20 Min. D 2001 Farbe

Lebenshilfe - Mehr als ein Verein. Darstellung der Arbeitsweise und des Engagements der Bundesvereinigung Lebenshilfe für die Wahrung der Interessen und Rechte geistig behinderter Menschen und ihrer Familien.

Lotse, Der

12117 VHS 30 Min. D 1992 Farbe

Wie geht man mit einem Menschen um, der an den Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Der sechzehnjährige Oliver beginnt, sich mit dem alten Lotsen auseinanderzusetzen. Er schenkt ihm seinen waschechten englischen Butler. Die Filme dieser Serie bieten mit einer Spielhandlung Diskussionsanreize zu den Themen Jugendliche, Identitätsfindung und Sexualität. Regie: Monika Zinnenberg

Menschen im Hotel

13416 VHS 26 Min. D 1995 Farbe

In Hamburg wurde ein Hotel ganz besonderer Art eröffnet. Unter Anleitung einer fachkundigen nichtbehinderten Betreuungskraft führen hier Geistigbehinderte einen modernen Beherbergungsbetrieb. Die Gäste sind von der freundlichen, familiären Atmosphäre begeistert, so daß die Zimmer fast immer ausgebucht sind. Das vorbildliche Projekt entstand mit Unterstützung des Europäischen Förderprogramms HELIOS II.

Miteinander Leben - Himmelsthür

99224 VHS 34 Min. D Farbe

Die verschiedenen Einrichtungen, Wohn-, Beschäftigungs- und Arbeitsbereiche der Diakonischen Werke Himmelsthür werden vorgestellt.

Nur kein Mitleid

1752 VHS 20 Min. D 1991 Farbe

Am Beispiel eines jungen Mannes, der nach einem Unfall mit einer Behinderung leben muß und diese Situation nicht nur psychisch, sondern auch beruflich zu bewältigen hat (realitätsentsprechende Spielhandlung), wird gezeigt, wie wichtig Arbeitsplätze für Behinderte sind, daß Vorurteile zu überwinden sind und Hilfen bei der Einrichtung behindertengerechter Arbeitsplätze gewährt werden können. Der Film richtet sich an alle Beteiligten (Betroffene, Kollegen, Arbeitgeber), vor allem aber auch an Berufsanfänger an berufsbildenden

Schulen.

Rain Man

98747 VHS 128 Min. USA 1988 Farbe FSK: ab 12
6,00 EUR

Ein junger, karriere-orientierter Mann nimmt nach Jahren wieder Kontakt zu seinem behinderten, autistischen Bruder auf. Es entwickelt sich eine ungewöhnliche Beziehung. Ein Welterfolg, der viel zur Diskussion um die Integration Behinderter beiträgt. Mit Dustin Hoffmann, Tom Cruise, Valeria Golino. Regie: Barry Levinson.

Sicherheit für Behinderte

10466 VHS 7 Min. D 1997 Farbe

Durch rollstuhlgerechte Umbauten in Fahrzeugen können Rollstuhlfahrer mobiler werden. Allerdings sind nicht alle Einrichtungen zum Transport von Behinderten auch wirklich sicher. Blinde und sehbehinderte Verkehrsteilnehmer haben es schwer, sich im Straßenverkehr zu bewegen, und sind oft auf Hilfe angewiesen. Für alle Autofahrer gilt: Rücksicht nehmen auf Behinderte.

SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden

43040 VHS 17 Min. D 2004 Farbe

Grimmen-Hohenwieden, in der Nähe von Stralsund. Die SOS-Dorfgemeinschaft ist eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. bei der es um Erwachsene geht, um Menschen mit Lerneinschränkungen oder geistigen Behinderungen. Zusammen mit ausgebildeten Betreuern, den Hauseltern, leben die Erwachsenen in einer Hausgemeinschaft. Vier Hausgemeinschaften bilden das Dorf. Zum Leben gehört auch die Arbeit. 51 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche und zehn Hektar Wald sind Teil des Demonstrationsbetriebes für ökologischen Landbau, den die Dorfbewohner mit ihrer Arbeit unterstützen.

SOS-Hof Bockum

43041 VHS 15 Min. D 2003 Farbe

Der SOS-Hof Bockum ist eine Einrichtung zur sozialen und beruflichen Integration Erwachsener mit geistiger Behinderung und besteht aus sechs Hausgemeinschaften und verschiedenen Werkstätten zur Betreuung von etwa 50 Menschen. Der Film gibt am Tag der offenen Tür einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf Hof Bockum und schildert an Beispielen die vielfältigen Aufgabengebiete, Arbeitsplätze und Integrationsangebote für die Bewohner.

Stammhaus GmbH

15644 VHS 10 Min. D 1998 Farbe

Monika Pfeil ist gehbehindert, ihr Mann Dieter hat eine starke Sehschwäche. Ihre Wohnung befindet sich im "Stammhaus", einem ehemaligen Bauernhof, in dem 20 Behinderte und 6 Nichtbehinderte zusammen wohnen und arbeiten. Das Video stellt das integrative Modell mit seinen verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen vor. In Interviews beschreiben die Initiatoren die partnerschaftliche Konzeption sowie die Zielsetzung des Stammhauses. Mitarbeiter schildern die schwierige Arbeitsmarktlage für Behinderte. Bewohner äußern sich zum Nachbarschaftsverhältnis und Besucher des "Stammhauses" zeigen sich besonders beeindruckt von der Normalität in Umgang miteinander.

Trixi sieht (fast) alles

12093 VHS 15 Min. D 1987 Farbe

Die stark sehbehinderte Trixi stellt in einer Clique unter Beweis, daß sie trotzdem dazugehören kann. Sie hat Fähigkeiten und Stärken, die die anderen nach einer Weile akzeptieren. Ein Film über den solidarischen Umgang miteinander. Regie: Karl Schurr für den NDR

Werkstätten Neuss

15645 VHS 10 Min. D 1998 Farbe

In unserer Gesellschaft gibt es eine große Zahl von Menschen, die aufgrund geistiger oder körperlicher Behinderung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Am Beispiel der Werkstatt für Behinderte in Neuss werden Aspekte und Möglichkeiten der Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen unterschiedlicher Art und Schwere gezeigt. Der Geschäftsführer und ein Betreuer informieren über die Rahmenbedingungen der Arbeit mit Behinderten. Thema ist bzw. der ökonomische Konkurrenzdruck, der den Werkstätten nicht erlaubt, den Beschäftigten ein höheres Arbeitsentgelt zu zahlen. Aus finanziellen Gründen ist auch nur in wenigen Werkstätten eine Förderung zu finden, in der Betreuer mit Schwerst- und Mehrfachbehinderten einfachste Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren.